

Becton Dickinson GmbH Heidelberg

**Testatsexemplar
Jahresabschluss und Lagebericht
30. September 2023**

**EY GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**



Inhaltsverzeichnis

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Rechnungslegung

Auftragsbedingungen, Haftung und Verwendungsvorbehalt

Allgemeine Auftragsbedingungen

Hinweis:

Den nachfolgenden Bestätigungsvermerk haben wir, unter Beachtung der gesetzlichen und berufsständischen Bestimmungen, nach Maßgabe der in der Anlage „Auftragsbedingungen, Haftung und Verwendungsvorbehalt“ beschriebenen Bedingungen erteilt.

Falls das vorliegende Dokument in elektronischer Fassung für Zwecke der Offenlegung gemäß § 325 HGB verwendet wird, sind für diesen Zweck daraus nur die Dateien zur Rechnungslegung und im Falle gesetzlicher Prüfungspflicht der Bestätigungsvermerk resp. der diesbezüglich erteilte Vermerk bestimmt.



Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Becton Dickinson GmbH

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Becton Dickinson GmbH, Heidelberg - bestehend aus der Bilanz zum 30. September 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2022 bis zum 30. September 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Becton Dickinson GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2022 bis zum 30. September 2023 geprüft. Die in Abschnitt 5. des Lageberichts enthaltene Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote) haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- ▶ entspricht der beigelegte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 30. September 2023 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2022 bis zum 30. September 2023 und
- ▶ vermittelt der beigelegte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Wir geben kein Prüfungsurteil zu dem Inhalt der oben genannten Erklärung zur Unternehmensführung ab.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.



Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die oben genannte Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote).

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- ▶ wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- ▶ anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmensaktivität zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmensaktivität, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmensaktivität zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.



Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- ▶ identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;

- ▶ gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystern und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben;
- ▶ beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;
- ▶ ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungs-nachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Ge-sellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jah-resabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Anga-ben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir zie-hen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungs-nachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Un-ternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- ▶ beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresab-schlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresab-schluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchfüh-ruung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt;
- ▶ beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Ge-setzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesell-schaft;

- ▶ führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungs-nachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsyste m, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Mannheim, 1. Oktober 2024

EY GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Hellmich
Wirtschaftsprüfer

Sommer
Wirtschaftsprüferin



Becton Dickinson GmbH, Heidelberg

Bilanz zum 30. September 2023

Aktiva	30.09.2022			Passiva			30.09.2022		
	TEUR	TEUR	TEUR				TEUR	TEUR	TEUR
A. Anlagevermögen									
I. Immaterielle Vermögensgegenstände									
1. Software	119		0						
2. Geschäfts- oder Firmenwert	0		537						
	119		537						
II. Sachanlagen									
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	25.071		26.467						
2. Technische Anlagen und Maschinen	21.150		22.378						
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	11.473		11.798						
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.604		4.878						
	61.298		65.522						
III. Finanzanlagen									
Beteiligungen	242.701		242.701						
	304.118		308.760						
B. Umlaufvermögen									
I. Vorräte									
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	7.397		6.934						
2. Unfertige Erzeugnisse	1.474		1.546						
3. Waren	7.497		6.851						
	16.368		15.331						
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände									
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	34.755		56.063						
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	454.120		408.473						
3. Sonstige Vermögensgegenstände	55.556		49.285						
	544.430		513.820						
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten									
	125		653						
	560.923		529.804						
	865.041		838.564						

Becton Dickinson GmbH, Heidelberg
Gewinn- und Verlustrechnung
vom 1. Oktober 2022 bis 30. September 2023

	TEUR	TEUR	30.09.2022 TEUR
1. Umsatzerlöse	410.339		442.050
2. Verminderung (Vj. Erhöhung) des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	-72		277
3. Sonstige betriebliche Erträge davon Erträge aus der Währungsumrechnung TEUR 1.333 (Vj. TEUR 24.790)	1.333		92.029
		<hr/>	<hr/>
		411.600	534.356
4. Materialaufwand Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	242.741		268.744
5. Personalaufwand a) Löhne und Gehälter b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung TEUR 5.911 (Vj. TEUR 5.095)	70.821	15.416	68.616
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	13.632		12.692
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung TEUR 5.047 (Vj. TEUR 14.323)	55.983		76.511
		<hr/>	<hr/>
		-398.592	-441.070
8. Ertrag aus Gewinnabführungsvertrag	8.312		5.946
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen TEUR 12.708 (Vj. TEUR 5.203)	12.708		5.203
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon Aufwendungen aus Aufzinsung TEUR 2.398 (Vj. TEUR 1.195)	2.389		2.594
		<hr/>	<hr/>
		18.631	8.555
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	999		4.930
12. Ergebnis nach Steuern	30.640		96.912
13. Sonstige Steuern	58		102
		<hr/>	<hr/>
		30.582	96.810
14. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages ab geführter Gewinn	-30.582		-96.810
15. Jahresüberschuss	<hr/> <hr/> <hr/> 0		<hr/> <hr/> <hr/> 0

Becton Dickinson GmbH, Heidelberg
Anhang für das Geschäftsjahr
vom 1. Oktober 2022 bis 30. September 2023

Allgemeine Hinweise

Der vorliegende Jahresabschluss der Becton Dickinson GmbH, Heidelberg (eingetragen ins Handelsregister des Amtsgerichts Mannheim unter HRB Nr. 330707), wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des GmbHG aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften.

Die Gliederungen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung bleiben unverändert im Vergleich zum Vorjahr. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 1 HGB aufgestellt.

Im März 2022 wurde der Bereich Diabetes Care, welcher bis zu diesem Zeitpunkt ein Bestandteil der Sparte Medizintechnik darstellte, weltweit aus dem Konzern in eine eigenständige Unternehmensgruppe ausgegründet. Bedingt durch diese Ausgründung und konzerninterner Umstrukturierungsmaßnahmen, ergibt sich für das Geschäftsjahr 2022/23 nur eine eingeschränkte Vergleichbarkeit mit den Vorjahreszahlen aus dem Geschäftsjahr 2021/22.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren im Wesentlichen unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Erworbenen **immaterielle Vermögensgegenstände** sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen (lineare Methode) vermindert. Der aus dem Business Transfer Agreement zwischen der Becton Dickinson GmbH, Heidelberg, und der CareFusion Germany 318 GmbH, Höchberg, resultierende Goodwill wird über 5 Jahre abgeschrieben, dies entspricht der erwarteten Nutzungsdauer der übernommenen Kundenbeziehungen.

Das **Sachanlagevermögen** ist zu Anschaffungskosten angesetzt und wird, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen (lineare Methode) vermindert. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens erfolgen grundsätzlich zeitanteilig. Dem Sachanlagevermögen wurden Nutzungsdauern in der Spanne von 5 bis 50 Jahren zugrunde gelegt.

Bei den **Finanzanlagen** werden die Anteilsrechte zu Anschaffungskosten bzw. niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt.

Die Bestände an **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen** sind zu Anschaffungskosten oder zu niedrigeren Tagespreisen am Bilanzstichtag aktiviert.

Die **unfertigen Erzeugnisse** sind zu Herstellungskosten bewertet, wobei neben den direkt zurechenbaren Materialeinzelkosten, Fertigungslöhnen und Sondereinzelkosten auch Fertigungs- und Materialgemeinkosten sowie Abschreibungen und Kosten der allgemeinen Verwaltung berücksichtigt werden.

In allen Fällen wurde verlustfrei bewertet, d. h. es wurden von den voraussichtlichen Verkaufspreisen Abschläge für noch anfallende Kosten vorgenommen.

Handelswaren sind zu Anschaffungskosten oder niedrigeren Marktpreisen bilanziert.

Alle erkennbaren Risiken im **Vorratsvermögen**, die sich aus überdurchschnittlicher Lagerdauer, geminderter Verwertbarkeit und niedrigeren Wiederbeschaffungskosten ergeben, sind durch angemessene Abwertungen berücksichtigt.

Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände und Zahlungsmittel sind zum Nennwert angesetzt. Allen risikobehafteten Posten ist durch die Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen; das allgemeine Kreditrisiko ist durch pauschale Abschläge berücksichtigt.

Die Bewertung der **Rückstellungen für Pensionen** erfolgte zum 30. September 2023 nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected-Unit-Credit-Methode) unter Verwendung der "Richttafeln 2018 G" von Dr. Klaus Heubeck. Dabei wurde ein Einkommensrend von 2,90 % p.a. (Vj. 2,90 % p.a.), ein Trend der Beitragsbemessungsgrenze von 2,60 % p.a. (Vj. 2,60 % p.a.) sowie ein Rententrend von 2,10 % p.a. (Vj. 2,10 % p.a.) bei Renten berücksichtigt. Alters- und geschlechtsabhängige Wahrscheinlichkeiten bei der Fluktuation wurden berücksichtigt. Die Abzinsung erfolgt in Anwendung des gesetzlichen Wahlrechts gemäß § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB pauschal über eine angenommene Restlaufzeit von 15 Jahren. Die Verpflichtung wurde mit dem 10-Jahres-Durchschnittszinsatz von 1,81 % (Vj. 1,77 %) abgezinst.

Die Gesellschaft hat bei der Bewertung der Pensionsrückstellungen zum 30. September 2023 § 253 Abs. 6 Satz 1 und 3 HGB n.F. angewendet und statt des durchschnittlichen Marktzinssatzes über sieben Jahre von 1,66 % (Vj. 1,40 %) den durchschnittlichen Marktzinssatz über zehn Jahre von 1,81 % (Vj. 1,77 %) für die Abzinsung zugrunde gelegt. Bei Anwendung des durchschnittlichen Marktzinssatzes über sieben Jahre wäre die Pensionsrückstellung zum 30. September 2023 nach § 253 Abs. 6 HGB um TEUR 2.125 (Vj. TEUR 4.957) höher ausgefallen. Dieser Betrag unterliegt einer Ausschüttungsperre.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages (d.h. einschließlich zukünftiger Kosten- und Preissteigerungen) angesetzt. Dabei werden Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr gemäß § 253 Abs. 2 HGB mit dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Fremdwährungsposten mit einer Laufzeit von weniger als einem Jahr wurden mit dem Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag gemäß § 256a HGB umgerechnet. Fremdwährungsposten mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr wurden mit dem Devisenkassamittelkurs unter Berücksichtigung des Imparitätsprinzips bewertet.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel dargestellt. Die Gesellschaft weist im Anlagevermögen den gesamten Bestand an medizinischen Geräten aus, die teilweise als Leihstellungen bei Kunden in mehrjährigem Einsatz sind, teilweise aber auch nach kurzer Zeit an Kunden veräußert werden. Diese werden unter den Technischen Anlagen und Maschinen ausgewiesen. In den Zugängen des Geschäftsjahres sind EUR 8,4 Mio. (Vj. EUR 7,1 Mio.) an Geräten enthalten, in den Abgängen EUR 1,2 Mio. (Vj. EUR 4,8 Mio.).

Finanzanlagen

Die Zusammensetzung des Anteilsbesitzes ist der nachfolgenden Aufstellung des Anteilsbesitzes zu entnehmen:

	Währung	Eigen- kapital in Mio.	Beteili- gung %	Ergebnis in Mio.
<u>Inland</u>				
Angiomed GmbH & Co. Medizintechnik KG *, Karlsruhe	EUR	94,3	99,9	11,7
<u>Ausland</u>				
Becton Dickinson Austria Holdings GmbH, Wien/Österreich *	EUR	32,1	100	0,3
Becton Dickinson AG, Allschwil/Schweiz *	CHF	47,3	100	3,2
Bard India Healthcare Private Ltd., Mumbai/Indien **	INR	439,0	99,45	55,1
Bard Australia Pty Limited, Artarmon/Australien *	AUD	52,9	50	3,7
Bard Pacific Health Care Co., Taipeh/Taiwan *	TWD	741,1	100	37,7
Fremdwährungskurse zum 30.09.2023: 1 CHF = 1,03416 EUR, 1 INR = 0,01137 EUR, 1 AUD = 0,60989 EUR, 1 TWD = 0,02935				
* geprüften Ergebnisse zum 30.09.2023 bzw vom 1. Oktober 2022 bis 30. September 2023 **geprüften Ergebnisse zum 31.03.2023 bzw. vom 1. April 2022 bis 31. März 2023				

Bei den in der Tabelle aufgeführten Beteiligungen handelt es sich um unmittelbare Beteiligungen.

Daneben besteht über die Angiomed GmbH & Co. Medizintechnik KG, Karlsruhe, eine mittelbare Beteiligung in Höhe von 99,9 % an der Gamer Lasertechnik GmbH, Bruchsal. Das Eigenkapital der Gesellschaft beträgt zum 30. September 2023 TEUR 10.340. Das Jahresergebnis in Höhe von TEUR 3.892 wurde an die Becton Dickinson GmbH abgeführt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen sind solche mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr in Höhe von EUR 40,3 Mio. (Vj. EUR 39,1 Mio.) ausgewiesen.

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen werden zu sichernde Wertguthaben für Mitarbeiter, die am Altersteilzeitmodell teilnehmen, in Höhe von TEUR 762 (Vj. TEUR 762) ausgewiesen.

Gezeichnetes Kapital

Durch Gesellschafterbeschluss und notarieller Urkunde vom 7. April 2022 wurde das gezeichnete Kapital von EUR 1.217.200 auf EUR 1.298.347 im Rahmen einer Barkapitalerhöhung erhöht. Die neuen Anteile wurden von der Becton Dickinson Infusion Therapy Systems Inc., Sandy (Utah), USA gezeichnet.

Mit Verschmelzungsvertrag und Notarurkunde vom 30. Mai 2022 wurde die C.R. Bard GmbH, Karlsruhe, gemäß § 2 Nr. 1 Umwandlungsgesetz auf die Becton Dickinson GmbH verschmolzen. Als Gegenleistung wurden an die Becton Dickinson GSA Beteiligungs GmbH, Heidelberg, 2.081.785 und an die Becton Dickinson Luxembourg Holdings III S.à.r.l., Luxembourg, 101.939 neue Anteile zu je EUR 1 gewährt. Das gezeichnete Kapital wurde hierdurch auf EUR 3.482.071 erhöht (Vj. TEUR 3.482).

Die Geschäftsanteile mit den Nummern 1 – 105.000, 1.050.001 – 1.188.440, und 1.217.201 – 1.298.347 sind besondere Geschäftsanteile („B-Geschäftsanteile“). B-Geschäftsanteile unterscheiden sich von den übrigen Geschäftsanteilen mit den Nummern 105.001 – 1.050.000, 1.188.441 – 1.217.200 und 1.188.441 – 3.482.071 („A-Geschäftsanteile“) dadurch, dass sie nur eine reduzierte Beteiligung am Gewinn der Gesellschaft und an einem etwaigen Liquidationserlös gewähren. Auf jeden B-Geschäftsanteil entfallen nur 10 % desjenigen anteiligen Gewinns, und 51 % desjenigen anteiligen Liquidationserlöses, der bei einer Berechnung gemäß dem Verhältnis der Nennbeträge aller Geschäftsanteile zueinander eigentlich auf ihn entfallen würde. Die übrigen Geschäftsanteile oder Teile an einem Liquidationserlös entfallen vollständig auf alle A-Geschäftsanteile.

Im Übrigen sind die Geschäftsanteile, unabhängig von ihrer Bezeichnung als A- oder B-Geschäftsanteile, gleichgestellt. Dies gilt insbesondere für die Stimmkraft der Geschäftsanteile bei der Fassung von Gesellschafterbeschlüssen.

Die B-Geschäftsanteile werden von der Becton Dickinson Infusion Therapy Systems Inc., Sandy, Utah, USA und die A-Geschäftsanteile werden von der Becton Dickinson GSA Beteiligungs GmbH, Heidelberg, und der Becton Dickinson Luxembourg Holdings III S.à.r.l., Luxembourg, gehalten.

Kapitalrücklage

Im Rahmen der Verschmelzung der Gesellschaft mit der C.R. Bard GmbH, Karlsruhe, überschritt das Reinvermögen der übertragenden C.R. Bard GmbH, Karlsruhe, den Gesamtnennwert der neu ausgegebenen Geschäftsanteile und der Mehrbetrag wurde in die Kapitalrücklage eingestellt. Zum 30. September 2023 weist die Gesellschaft eine Kapitalrücklage in Höhe von TEUR 530.412 aus.

Bilanzgewinn / Gewinnvortrag

Es besteht der Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag vom 3. August 2016. Mit Wirkung ab 1. Oktober 2015 hat sich die Becton Dickinson GmbH, Heidelberg, verpflichtet, den ganzen, nach handelsrechtlichen Vorschriften ermittelten Gewinn an die Becton Dickinson GSA Beteiligungs GmbH, Heidelberg, abzuführen.

Steuerrückstellungen

Mit Wirkung zum 1. Oktober 2015 besteht mittels der Mehrheitsbeteiligten Becton Dickinson GSA Beteiligungs GmbH eine körperschaft- und gewerbesteuerliche Gesellschaft mit der Becton Dickinson Management GmbH & Co. KG. Alle steuerlichen Effekte werden auf Ebene dieser Gesellschaft berücksichtigt.

Die Rückstellung zum 30. September 2023 beinhaltet im Wesentlichen die anteilige Körperschaftsteuer auf die Ausgleichzahlungen an die Minderheitsbeteiligten Becton Dickinson Infusion Therapy und die Becton Dickinson Lux Holdings III in Höhe von TEUR 733 sowie ausländische Steuer auf den Verkaufserlös der Anteile an der Bard Korea und Bard Singapore in Höhe von TEUR 584.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden im Wesentlichen für Prämien, Kundenboni, aktienbasierte Vergütung, Abfindungen, Urlaubsansprüche und 13. Monatsgehalt sowie ausstehende Lieferantenrechnungen gebildet.

Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten sind wie im Vorjahr innerhalb eines Jahres fällig und nicht besichert.

In den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter in Höhe von TEUR 30.673 (Vj. TEUR 96.810) enthalten.

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten Steuern in Höhe vom TEUR 984 (Vj. TEUR 1.042).

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

	2022/2023		2021/2022	
	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%
Umsatzerlöse				
- nach Sparten				
Medizintechnik	75	18	67	15
Interventionsverfahren	82	20	131	30
Life Sciences	231	56	219	50
Sonstige	23	6	25	6
	411	100	442	100
- nach Regionen				
Inland	336	82	392	85
Ausland	52	13	43	13
Sonstige	23	5	7	2
	411	100	442	100

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen TEUR 1.333 (Vj. TEUR 92.029) und beinhalten Erträge aus Währungskursgewinnen von TEUR 1.333 (Vj. TEUR 24.790).

Periodenfremde Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten keine wesentlichen periodenfremde Erträge.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen des Geschäftsjahres 2022/23 sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 476 (Vj. TEUR 565) enthalten.

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Der Anstieg der sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge von TEUR 5.203 auf TEUR 12.708 resultiert im Wesentlichen aus Leitzinserhöhungen.

Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Der Posten enthält Zinsen aus der Aufzinsung von Pensionsrückstellungen in Höhe von TEUR 1.056 (Vj. TEUR 1.195). Ferner enthält der Posten Zinsen an verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 1.329 (Vj. TEUR 1.399).

Steuern vom Einkommen und Ertrag

Der Ausweis im Berichtsjahr enthält insbesondere gezahlte Kapitalertragsteuer auf die von der Bard India Healthcare gezahlte Dividende in Höhe von TEUR 4.420 sowie die anteilige Körperschaftsteuer auf die Ausgleichszahlungen an die Minderheitsbeteiligten Becton Dickinson Infusion Therapy und Becton Dickinson Lux Holdings III in Höhe von TEUR 377.

Sonstige Angaben

Haftungsverhältnisse

Am Bilanzstichtag bestanden keine in der Bilanz zu berücksichtigenden oder im Anhang anzugebenden Haftungsverhältnisse.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Am Bilanzstichtag bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aus nichtkündbaren Miet- und Leasingverträgen in Höhe von EUR 5,5 Mio. (Vj. EUR 3,1 Mio.). Da der überwiegende Anteil der Leasingverpflichtungen auf Firmenfahrzeuge zurückzuführen ist, werden keine besonderen Risiken für die Becton Dickinson GmbH gesehen.

Geschäftsleitung

Herr Roland Pfleger,
Vice President General Manager Central Europe, Hinterbrühl / Österreich

Herr Elmar Rübsam,
Business Director Medication Delivery Solutions Central Europe, Odenthal

Herr Joachim Lösch,
Business Director Integrated Diagnostic Systems Central Europe, Maikammer

Herr Marc Kalmbach,
Business Director Medication Management Solutions Central Europe, Glottertal
(bis 9. Februar 2024)

Die Geschäftsführerbezüge belaufen sich auf TEUR 1.581.

Mitarbeiter

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Mitarbeiter:

	<u>2022/2023</u>	<u>2021/2022</u>
Angestellte *	798	709
Auszubildende	4	3
	<u>802</u>	<u>712</u>

* Die verbleibenden gewerblichen Mitarbeiter sind unter den Angestellten ausgewiesen.

Honorare des Abschlussprüfers

Das für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar des Abschlussprüfers beträgt für Abschlussprüfungsleistungen TEUR 62.

Konzernverhältnisse

Gesellschafterinnen zum 30. September 2023 sind die Becton Dickinson Infusion Therapy Systems Inc., Sandy, Utah, USA zu 9,3 %, die Becton Dickinson Luxembourg Holdings III S.á.r.l., Luxembourg, zu 2,9 % sowie die Becton Dickinson GSA Beteiligungs GmbH, Heidelberg, zu 87,8 %. Alle drei Firmen sind Tochtergesellschaften der Becton, Dickinson and Company, Franklin Lakes, New Jersey, USA, die den Konzernabschluss (größter und kleinster Kreis von Unternehmen) aufstellt, worin der Jahresabschluss der Gesellschaft zum 30. September 2023 einbezogen ist. Der Konzernabschluss ist am Sitz dieser Gesellschaft erhältlich.

Nachtragsbericht

Nach dem Bilanzstichtag sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, die wesentliche finanzielle Auswirkungen haben.

Heidelberg, 1. Oktober 2024

Geschäftsleitung

Roland Pfleger

Elmar Rübsam

Joachim Lösch

Becton Dickinson GmbH, Heidelberg
Entwicklung des Anlagevermögens 2022/2023

	Anschaffungskosten					Kumulierte Abschreibungen					Nettobuchwerte	
	1.10.2022 TEUR	Zugänge TEUR	Umbuchungen TEUR	Abgänge TEUR	30.09.2023 TEUR	1.10.2022 TEUR	Zugänge aus Abschreibungen des lfd. GJs TEUR	Umbuchungen TEUR	Abgänge TEUR	30.9.2023 TEUR	30.9.2023 TEUR	30.9.2022 TEUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
1. Software	1.299	119	0	0	1.418	1.299	0	0	0	1.299	119	0
2. Geschäfts- oder Firmenwert	25.669	0	0	0	25.669	25.132	537			25.669	0	537
	26.968	119	0	0	27.087	26.431	537	0	0	26.968	119	537
II. Sachanlagen												
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	43.774	0	0	89	43.685	17.307	1.316	0	9	18.614	25.071	26.467
2. Technische Anlagen und Maschinen	92.143	8.400	0	1.154	99.389	69.765	9.969	0	1.494	78.239	21.150	22.378
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	31.576	135	1.275	0	32.985	19.778	1.811	0	76	21.512	11.473	11.798
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.878	0	-1.275	0	3.604	0	0	0	0	0	3.604	4.878
	172.371	8.535	0	1.243	179.663	106.849	13.095	0	1.579	118.365	61.298	65.522
III. Finanzanlagen												
Beteiligungen	242.701	0	0	0	242.701	0	0	0	0	0	242.701	242.701
	442.040	8.654	0	1.243	449.451	133.280	13.632	0	1.579	145.333	304.118	308.760

Becton Dickinson GmbH, Heidelberg
Lagebericht für das Geschäftsjahr
vom 1. Oktober 2022 bis 30. September 2023

1. Grundlagen der Gesellschaft

Geschäftsmodell

Die Becton Dickinson GmbH ist ein Konzernunternehmen der Becton, Dickinson and Company (BD), Franklin Lakes, NJ, USA. BD ist ein international tätiges Medizintechnologie-Unternehmen, das den Fortschritt für die Welt der Gesundheit vorantreibt. Ziel von BD ist es, die Erforschung von Krankheiten, die Diagnostik sowie die Behandlung und Versorgung von Patienten zu verbessern. BD zählt zu den führenden Anbietern innovativer Technologien für die Patienten- und Anwendersicherheit, die medizinische Forschung und das klinische Labor. Die Firma vertreibt alle von BD weltweit hergestellten Produkte in Deutschland.

Darüber hinaus wird in Heidelberg eine Produktionsstätte zur Herstellung von Diagnostikprodukten für die Mikrobiologie unterhalten, deren Produkte wiederum weltweit von den verschiedenen Vertriebsfirmen des BD Konzerns vertrieben werden.

Das Unternehmen ist in folgenden Sparten tätig:

1. Medizintechnik: Produkte aus dem Bereich Injektions- und Infusionstechnik für den täglichen Gebrauch in Krankenhäusern oder Arztpraxen wie zum Beispiel Kanülen, Spritzen sowie Katheter.
2. Interventionsverfahren: Produkte und Dienstleistungen für Interventionsverfahren, die auf die individuellen Bedürfnisse der Patienten abgestimmt sind und den Ärzten helfen, positive klinische Resultate mit minimalinvasiven und perkutanen Techniken zu erzielen.
3. Life Sciences: Diese Sparte ist unterteilt in (a) Diagnostik zur Erkennung von infektiösen Erkrankungen sowie Krebserkrankungen, (b) Specimen Management (bisher bekannt als Preanalytical Systems), Produkte für die Entnahme, Aufbewahrung und den Transport von Blut- und Urinproben und (c) Biosciences: Geräte und Reagenzien für die Analyse und Sortierung von Zellen, verbunden mit Beratung und Service, im Bereich Forschung und klinischer Diagnostik.

Produktion

Die in unserer Produktionsstätte in Heidelberg hergestellten Produkte sind dem Bereich Diagnostik zur Erkennung und unter der Produktgruppe infektiösen Krankheiten zuzuordnen. Der Produktionsumfang in diesem Bereich spiegelt sich in den Auslandsumsatzzahlen wider.

Forschung und Entwicklung

Becton, Dickinson and Company, Franklin Lakes, NJ/USA, führt Forschungsprojekte überwiegend zentral in den Vereinigten Staaten durch. Der Forschungsaufwand des Konzerns betrug im Geschäftsjahr 2023 Mrd. 1.237 \$ (Vj. Mrd. 1.256 \$) was etwa 6,4 % (Vj. 6,7 %) des Umsatzes entspricht. In Heidelberg arbeiten sechs Mitarbeiter an der Weiterentwicklung der lokal hergestellten Produktpalette.¹

2. Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Das deutsche Bruttoinlandsprodukt (BIP) ist im Kalenderjahr 2023 nominal um 5,9 % im Vergleich zum Vorjahr gestiegen². Der hohe Anstieg ist in der Inflation begründet. Preisbereinigt sank das BIP im Kalenderjahr 2023 um 0,3 % gegenüber dem Vorjahr.

Laut der Gemeinschaftsdiagnose der führenden Wirtschaftsforschungsinstitute wird für das Jahr 2024 ein Anstieg der Wirtschaftsleistung von 0,2 % prognostiziert und erst im folgenden Jahr 2025 soll das BIP wieder um 0,9 % gegenüber dem Vorjahr steigen³.

Nach den starken Umsatzeinbrüchen im Corona-Krisenjahr 2020 zeigt sich die Gesundheitsbranche im dritten Jahr in Folge erholt. Das Umsatzwachstum liegt mit 4,8 % über dem Vorjahr (3,3 %).⁴ Für die Jahre 2024 bis 2029 wird jährlich ein durchschnittliches Umsatzwachstum von 4,9 % erwartet.⁵

¹ <https://investors.bd.com/financial-information/annual-reports>

² [https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1251/umfrage/entwicklung-des-bruttoinlandsprodukts-seit-dem-jahr-1991/#:~:text=Bruttoinlandsprodukt%20\(BIP\)%20in%20Deutschland%20bis%202022&text=Im%20Jahr%202022%20betrug%20das%20Vorjahr%20um%201%2C8%20Prozent](https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1251/umfrage/entwicklung-des-bruttoinlandsprodukts-seit-dem-jahr-1991/#:~:text=Bruttoinlandsprodukt%20(BIP)%20in%20Deutschland%20bis%202022&text=Im%20Jahr%202022%20betrug%20das%20Vorjahr%20um%201%2C8%20Prozent)

³ <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/73769/umfrage/prognosen-zur-entwicklung-des-deutschen-bip/#:~:text=In%20der%20im%20September%202023%20gegen%C3%BCber%20dem%20Vorjahr%20steigen>

⁴ <https://www.bvmed.de/de/branche/standort-deutschland/ergebnisse-der-bvmed-herbstumfrage-2023#:~:text=Der%20Gesamtumsatz%20der%20Branche%20liegt,die%20Exportquote%20bei%2067%20Prozent>

⁵ <https://de.statista.com/outlook/hmo/medizintechnik/deutschland>

Klinischer Laborbereich

Die bereits in den Vorjahren durchgeführten Änderungen bei der Erstattung von Laborleistungen durch die Krankenkassen verursacht, dass der Gesamtmarkt zunehmend unter Preisdruck gerät. Übernahmen von einheimischen Laboren durch international agierende Laborbetreiber führten zu einer weiteren Konzentration im Privatlaborsektor, was den Preisdruck zusätzlich erhöht.

Klinikbereich

Die durch die Fallpauschalen vereinfachte Vergleichbarkeit von Kliniken sorgte weiterhin für einen gesteigerten Wettbewerb untereinander und eine verkürzte Verweildauer der Patienten. Die schwierige Finanzlage vieler Kliniken, die unter anderem auch aus dem weiterhin anhaltenden Rückzug der Länder aus der Klinikfinanzierung resultiert, hat den Trend zur Schließung von unrentablen Häusern und andere kostendämpfende Maßnahmen wie Rationalisierungen und Auslagerung der nicht-pflegerischen Bereiche zur Folge. Durch die weiterhin sinkenden Zuschüsse für Großgeräte entsteht ein signifikanter Investitionsstau im Bereich Medizintechnik.

Forschungsbereich – Universitäre und industrielle Forschung

Der Forschungsbereich und dessen Entwicklung sind stark an die Finanzlage der öffentlichen Hand gebunden. In der Gesundheitsforschung werden neue oder effektivere Diagnoseverfahren und Therapien entwickelt, um kranken Menschen zu helfen. Zusätzlich werden neue Ansätze und Wege zur Prävention gesucht. Es wird erwartet, dass der Forschungsbereich weiterhin einen starken Fokus in Deutschland haben wird.

Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2022/2023 haben wir einen Umsatzrückgang um -7 % zu verzeichnen, was vor allem auf den Rückgang in dem Produktbereich Interventionsverfahren zurückzuführen ist.

Die Umsatzentwicklung nach Sparten stellt sich wie folgt dar (in Mio. EUR):

	2022/2023	2021/2022	2020/2021
Medizintechnik	75	67	115
Interventionsverfahren	82	131	9
Life Sciences	231	219	214
Sonstige	23	25	5
Summe	411	442	343

Im Jahr 2022 sind aufgrund des Mergers mit der C.R. Bard GmbH die Umsätze in der Sparte Interventionsverfahren stark angestiegen. Ab dem 1. Juli 2022 wurden die Umsätze aus dieser Sparte, die den Exportbereich betrafen, gemäß dem Merger Agreement BD International zugewiesen. Darüber hinaus wurden die Umsätze 2022 im Bereich Diabetes Care (Medizintechnik) für fünf Monate im Gesamtumsatz ausgewiesen. Ab März 2022 wurde der Bereich Diabetes Care aus BD herausgelöst und als eigenständige Vertriebsorganisation etabliert. Aus diesen Gründen ergibt sich für das Geschäftsjahr 2022/23 nur eine eingeschränkte Vergleichbarkeit mit den Vorjahreszahlen in den Sparten Medizintechnik und Interventionsverfahren.

Nach Bereinigung der Vorjahresumsätze um den Exportbereich und den Bereich Diabetes Care konnte in den Sparten der Medizintechnik und Interventionsverfahren eine Steigerung der Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahr erzielt werden.

Die Sparte Medizintechnik konnte auch in diesem Jahr eine Umsatzsteigerung verzeichnen. Diese resultiert hauptsächlich aus der steigenden Nachfrage im Bereich Medication Delivery Solutions, insbesondere in den Produktkategorien Injection Systems und Catheter Care. Auch im Bereich Medication Management Solutions, speziell in den Produktbereichen Dispensing und Infusion Systems konnte ein Umsatzwachstum erzielt werden.

In der Sparte Interventionsverfahren stiegen die bereinigten Umsätze im Vergleich zum Vorjahr, was hauptsächlich auf die Bereiche Peripheral Intervention und Surgery zurückzuführen ist. Insbesondere im Produktbereich Peripheral Arterial Disease war eine starke Nachfrage zu verzeichnen. Auch der Produktbereich Hernien verzeichnete im Vergleich zum Vorjahr eine hohe Nachfrage.

Die Sparte Life Sciences verzeichnete ebenfalls eine Umsatzsteigerung, die auf beide Bereiche Biosciences und Integrated Diagnostic Solutions zurückzuführen ist. Die Leistung im Bereich Biosciences wurde auch in diesem Jahr durch die starke Nachfrage nach Instrumenten und Reagenzien bestimmt. Im Bereich Diagnostic Solutions trug die erhöhte Nachfrage nach unserem Probenmanagement-Portfolio, automatisierten Blutkulturen und ID/AST-Testlösungen zu einer Umsatzsteigerung bei.

Insgesamt konnte das Unternehmen seine Marktposition behaupten und die Marktanteile weiter ausbauen, obwohl in allen Marktsegmenten weiterhin ein intensiver Wettbewerb herrscht.

Umsatzentwicklung nach Absatzmärkten in Mio. EUR:

	2022/2023	2021/2022	2020/2021
Inland	336	392	298
Ausland	52	43	40
Sonstige	23	7	5
Summe	411	442	343

Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen TEUR 1.333 (Vj. TEUR 92.029) und beinhalten Währungskursgewinne von TEUR 1.333 (Vj. TEUR 24.790). Die Materialeinsatzquote liegt mit 59,2 % leicht unter dem Vorjahr (60,7 %). Diese Änderung ist hauptsächlich auf den Produktmix der verkauften Waren zurückzuführen. Der Personalaufwand nimmt im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 3.114 auf TEUR 86.237 (Vj. TEUR 83.123) zu. Die Abschreibungen verzeichnen einen Zugang gegenüber dem Vorjahr um TEUR 940 auf TEUR 13.632.

Das Betriebsergebnis ist im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 80.279 von TEUR 93.287 auf TEUR 13.008 gesunken. Dies ist maßgeblich auf den Rückgang der sonstigen betrieblichen Erträge zurückzuführen. Diese beinhalteten im Vorjahr Erträge aus der Abspaltung des Diabetes Care Geschäftes, den Ertrag aus der Veräußerung von Händlerverträgen und der Beteiligungen an der Bard Singapore Pte. Ltd. und an der Bard Korea Limited, Seoul/Südkorea. Beide Beteiligungen waren ursprünglich Beteiligungen der C.R. Bard GmbH, Karlsruhe, die im Geschäftsjahr 2021/2022 in die BD GmbH verschmolzen wurde.

Das Finanzergebnis beläuft sich auf TEUR 18.631 (Vj. TEUR 8.556), was maßgeblich auf die Ergebnisabführung des mittelbaren Tochterunternehmens Gamer Lasertechnik GmbH, Bruchsal (TEUR 3.892), auf die Dividende der Bard India Healthcare (TEUR 4.420) und auf den Anstieg der Zinserträge im Rahmen des Verbunds zurückzuführen ist. Der Ergebnisabführungsvertrag mit der C.R. Bard GmbH ging im Rahmen der Verschmelzung der C.R. Bard GmbH auf die BD GmbH über.

Das Ergebnis vor Gewinnabführung ist um TEUR 66.228 auf TEUR 30.582 (Vj. TEUR 96.810) gesunken.

Die Ertragslage ist weiterhin von Gewinnen geprägt.

Vermögenslage

Zum 30. September 2023 ist die Bilanzsumme auf TEUR 865.041 gegenüber TEUR 838.564 im Vorjahr angestiegen, was auf den Anstieg der Forderungen gegen verbundene Unternehmen zurückzuführen ist.

Das Anlagevermögen ist im Geschäftsjahr 2022/2023 leicht gesunken, was hauptsächlich auf die regelmäßige Abschreibung im Sachanlagevermögen beruht. Die Beteiligungen sind unverändert zum Vorjahr.

Das Umlaufvermögen hat sich um TEUR 31.209 erhöht. Der Anstieg ist überwiegend auf die gestiegenen Forderungen gegen die zentrale Finanzierungsgesellschaft der Gruppe zurückzuführen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren überwiegend aus der Gewinnabführung. Sonstige Änderungen in den Rückstellungen und Verbindlichkeiten sind durch die normale Geschäftstätigkeit begründet.

Die Vermögenslage ist als robust zu bezeichnen.

Finanzlage

Der Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit betrug EUR -5,5 Mio. (Vj. EUR - 35,8 Mio.). Im Wesentlichen ist dies auf die geringere Veränderung der Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sowie auf den Rückgang des Jahresergebnisses zurückzuführen, welches im Vorjahr bedingt durch die Einmaleffekte der konzerninternen Umstrukturierungsmaßnahmen und der Veräußerung des Diabetes Care Bereichs außergewöhnlich hoch war. Im Geschäftsjahr wurden Investitionen in Höhe von EUR 8,5 Mio. (Vj. EUR 22,1 Mio.) getätigt.

Die Gesellschaft ist frei von zinstragenden Schulden und hat Forderungen von EUR 350 Mio. (Vj. EUR 331 Mio.) gegen die zentrale Finanzierungsgesellschaft der Gruppe. Diese Forderung besteht aus aufgelaufenen überschüssigen Barmitteln.

Die Gesellschaft konnte Ihren finanziellen Verpflichtungen im abgelaufenen Geschäftsjahr stets nachkommen.

Insgesamt ist die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft daher als stabil zu bezeichnen.

Die Geschäftsführung beurteilt den Geschäftsverlauf insgesamt positiv.

Finanzielle Leistungsindikatoren

Die wesentlichen Leistungsindikatoren für die Steuerung der Gesellschaft sind die Umsatzerlöse sowie das EBIT auf Basis des internen Berichtswesens an die Muttergesellschaft.

Der Rückgang der organischen Umsatzerlöse für das Geschäftsjahr 2023 von rund 7,2 % entspricht in etwa den Erwartungen des Vorjahres. Der Umsatzrückgang im Geschäftsbereich Interventionsverfahren konnte nicht vollständig durch das zusätzliche Geschäft im medizintechnischen und diagnostischen Bereich kompensiert werden.

Das EBIT betrug im Berichtsjahr EUR 13,0 Mio. (Vj. EUR 93,3 Mio.). Der starke Rückgang entspricht den Erwartungen des Vorjahrs und ist überwiegend auf den Rückgang im sonstigen betrieblichen Ertrag zurückzuführen, welcher im Vorjahr durch die konzerninternen Umstrukturierungsmaßnahmen sehr hoch war, während der organische Vorjahresvergleich auf dem geplanten Niveau liegt.

3. Mitarbeiter und Umwelt

Personal- und Sozialbereich

Die folgende Tabelle zeigt die jahresdurchschnittliche Belegschaft über die letzten drei Jahre.

	2022/2023	2021/2022	2020/2021
Angestellte	798	709	642
Auszubildende	4	3	5
Summe	802	712	647

Die Mehrheit der Angestellten verfügt über eine wissenschaftliche oder kaufmännische Qualifikation. Die Fort- und Weiterbildung der Mitarbeiter ist ein zentrales Anliegen der Gesellschaft, insbesondere um den Anforderungen des technischen Fortschritts und des komplexer werdenden Marktes zu genügen. Dabei sollen die hierfür erforderlichen Fachkräfte soweit wie möglich aus den eigenen Reihen hervorgebracht werden. Seit einigen Jahren besteht die BD University, die ein umfangreiches Fortbildungsprogramm mit Schwerpunktthemen wie Teamarbeit, Kundenorientierung, Mitarbeiterführung anbietet. Diese Kurse werden sowohl von externen als auch von internen Trainern geleitet, und einige Kurse sind für bestimmte Mitarbeitergruppen obligatorisch. Darüber hinaus müssen alle Mitarbeiter in regelmäßigen Abständen an Online-Kursen zu verschiedenen

BD-internen Themen und Schulungen zum Wettbewerbsrecht teilnehmen. Auch im folgenden Geschäftsjahr wird die Aus- und Fortbildung der Mitarbeiter einen hohen Stellenwert einnehmen.

Das Vergütungsniveau ist nicht tarifgebunden, liegt aber über dem Branchendurchschnitt. Auf BD Konzernebene wurden 9 Gehaltsgruppen gebildet, die mit Gehaltsbändern hinterlegt sind. Alle Mitarbeiter partizipieren an der betrieblichen Altersversorgung. Als besondere Vergütungsregelung partizipieren die Mitarbeiter am weltweiten Aktiensparprogramm von BD, wobei regelmäßige Investitionen in BD Aktien (gehandelt an der New Yorker Börse) durch die Arbeitnehmer von der Firma subventioniert werden. Ferner bietet die Firma einen Kinderbetreuungszuschuss für Eltern mit nicht schulpflichtigen Kindern an.

Im Geschäftsjahr 2022/2023 hat sich der Anteil von Frauen in der Gesamtbelegschaft auf 43,7 % erhöht (Vj. 43,2 %). Der Anteil von Frauen in allen Führungspositionen hat sich im Vergleich zum Vorjahr von 30,5 % auf 31,6 % erhöht. Das gesetzliche Ziel von 30 % konnte somit auch im Geschäftsjahr 2022/2023 übertroffen werden.

Seit Jahren engagiert sich die Firma für verschiedene soziale Zwecke, wobei der Schwerpunkt auf einem Projekt der Deutschen Kinderkrebsstiftung zur Unterstützung krebskranker Kinder, dem Waldpiratencamp in Heidelberg, liegt. Die Belegschaft organisiert regelmäßige Veranstaltungen, bei denen Spenden gesammelt werden zur Unterstützung der gemeinnützigen Vereine Aids und Kinder, Baden-Württemberg und Aidshilfe Heidelberg.

Umweltschutz

Die am Standort Heidelberg durchgeführten Produktionsprozesse sind nicht umweltbelastend. Es wird viel Wert daraufgelegt, dass ein möglichst hoher Anteil an Produktionsausschuss sortiert und recycelt wird. Das Unternehmen unterstützt aktiv die Umweltauslösse der betreffenden Industrieverbände.

4. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Prognosebericht

Die Bundesregierung rechnet für 2024 mit einem leichten Anstieg des Bruttoinlandsprodukts von 0,3 %⁶. Bedingt durch die Ukraine Krise und der schwachen weltwirtschaftlichen Entwicklung bestehen jedoch noch große Unsicherheiten. Die Prognose für das Jahr 2025 wurden ebenfalls nach unten korrigiert.

Die Aufwendungen für das Gesundheitswesen sowie der Forschung werden zum großen Teil von der öffentlichen Hand getragen und zurzeit liegt ein sehr großer Fokus auf der Branche. Aufgrund der Situation bieten sich den Geschäftsbereichen der Gesellschaft sowohl positive als auch negative Aussichten. Längerfristig könnte sich der Markt für Gebrauchsgüter und Investitionsgüter unterschiedlich entwickeln.

Durch die enge Zusammenarbeit mit dem Kunden durch interne Maßnahmen, bei denen der Kunde im Fokus steht, und die zur Verfügungstellung von Gesamtlösungen und -konzepten, trägt BD dazu bei, bessere klinische Ergebnisse zu erzielen, Kosten zu senken, die Effizienz in Klinik und Labor zu erhöhen, die Patienten und Anwendersicherheit zu verbessern sowie den Zugang zur Gesundheitsversorgung auszuweiten.

Die Geschäftsführung geht aufgrund der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Prognose sowie der Entwicklung im Hinblick auf die Vermögens- und Ertragslage sowie der weltwirtschaftlichen Entwicklung von einer weiter anhaltenden stabilen Finanzlage aus.

Für das Geschäftsjahr 2023/24 wird ein Umsatz in Höhe des Niveaus von 2022/23 erwartet.

Beim EBIT erwartet die Geschäftsführung mit rund EUR 8 Mio. einen deutlichen Rückgang im mittleren einstelligen Millionenbereich im Vergleich zu 2022/23.

⁶ <https://www.bundesregierung.de/breg-de/aktuelles/jahreswirtschaftsbericht-2023-2160264#:~:text=In%20ihrem%20Jahreswirtschaftsbericht%202023%20erwartet,diese%20positive%20Tendenz%20zu%20st%C3%A4rkern.>

Chancen- und Risikobericht

Das eingeführte konzernweite Riskmanagement mit der Betreuung durch einen zentralen Risikomanager der Muttergesellschaft fungiert als Kontroll- und Überwachungssystem. Das intensive Finanzcontrolling, ein laufender Activity-Based-Costing Prozess, die intensive Kundenbetreuung und Neukundengewinnung sichern die Position im Wettbewerb. Das Forderungsmanagement, betreut durch das Controlling, wird in enger Zusammenarbeit mit dem Vertrieb durchgeführt. Mit einem installierten, umfangreichen Indikatoren System wird ein Frühwarnsystem eingesetzt, das schnelle Reaktionen des Managements ermöglicht.

Risiken entstehen für die Gesellschaft neben der allgemeinen Lage der Konjunktur vornehmlich aus der Entwicklung im Labor- und Klinikbereich. Wie bereits eingangs erwähnt, hält der Trend von Schließungen und Zusammenlegungen von Krankenhäusern an, die Verweildauer von Patienten nimmt ab und die Zuschüsse des Staates zur Anschaffung von Großgeräten gehen zurück. Weiterhin besteht ein signifikanter Investitionsstau im Bereich Medizintechnik. Aus dem Russland/Ukraine Konflikt erwartet das Management keine direkten materiellen Auswirkungen auf die Gesellschaft, da weder Kundenbeziehungen noch Lieferantenverträge in den entsprechenden Regionen bestehen.

Wesentliche Chancen und Potentiale entstehen für die Gesellschaft im Bereich Biosciences durch die politische Entscheidung, den Forschungsstandort Deutschland zu stärken. Weiterhin verfügt Becton Dickinson über Spitzentechnologien in diesem Bereich.

Aufgrund der Sicherheitsprodukte im Segment Medizintechnik erwartet die Gesellschaft nachhaltig einen stabilen Marktanteil.

Besonders zu erwähnen ist weiterhin, dass die Firma durch konzerninterne Maßnahmen gegen Wechselkursrisiken geschützt ist.

Durch den anhaltenden Russland/Ukraine Konflikt erwachsen Risiken für die globale makroökonomische Entwicklung, die sich auf unsere Geschäfte negativ auswirken können. Angesichts der hohen Unsicherheit lassen sich die Auswirkungen auf die Wirtschaft schwer abschätzen.

Die Geschäftsführung sieht keine Bestandsgefährdung der Gesellschaft.

5. Sonstige Informationen

Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote)

Derzeit besteht die Geschäftsführung aus drei Männern. Die Ziel-Frauenquote in der Geschäftsführung soll bis zum 30. September 2027 nicht erhöht werden und konstant bei 0 % bleiben. Dies ist unserer derzeitigen geschäftlichen Lage, den aktuellen Rahmenbedingungen, als auch den konstant gebliebenen Geschäftsführerpositionen geschuldet. Für die Positionen sind jeweils umfangreiche branchenspezifische Kenntnisse notwendig, welche sich insbesondere durch eine langjährige Berufserfahrung und qualifizierte Ausbildung ergeben. Nach unserer aktuellen Auffassung verfügen die aktuellen Mitarbeiter in den Positionen über die notwendigen Fähigkeiten, Kenntnisse und Erfahrungen weshalb ein Austausch der Mitarbeiter nicht geplant ist. Zudem liegt es im Interesse der Gesellschaft, auf Führungspositionen personelle Kontinuität sicherzustellen, weshalb Wechsel nur aufgrund des Geschlechts nicht durchgeführt werden. Der Frauenanteil auf den Führungsebenen wird daher im Rahmen der langfristigen Nachfolgeregelung priorisiert, wobei die offenen Stellen unabhängig vom Geschlecht mit den fachlich und persönlich geeigneten Kandidaten besetzt wird. Gemäß der Entscheidung der Geschäftsführung soll weiterhin in der ersten Führungsebene unterhalb der Geschäftsführung eine Ziel-Frauenquote von 0 % bestehen. Bei der Beurteilung unserer Zielerreichung ist zu berücksichtigen, dass sowohl die Geschäftsführungs- als auch die erste Führungsebene aus relativ wenigen Personen besteht und eine einzelne Personalveränderung bereits eine Veränderung des Frauenanteils von 10 Prozentpunkten bewirken kann. In der zweiten Führungsebene werden wir eine Zielerreichungsquote von 30 % ansetzen, die bis 30. September 2027 zu erreichen ist. Wie in Vorjahren, werden offene Stellen nach Qualifikation und Persönlichkeit besetzt, die sowohl männlich, weiblich als auch divers umfassen kann.

Heidelberg, 1. Oktober 2024

Geschäftsführung

Roland Pfleger

Elmar Rübsam

Joachim Lösch



Auftragsbedingungen, Haftung und Verwendungsvorbehalt

Wir, die EY GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, haben unsere Prüfung der vorliegenden Rechnungslegung im Auftrag der Gesellschaft vorgenommen. Neben der gesetzlichen Funktion der Offenlegung (§ 325 HGB) in den Fällen gesetzlicher Abschlussprüfungen richtet sich der Bestätigungsvermerk ausschließlich an die Gesellschaft und wurde zu deren interner Verwendung erteilt, ohne dass er weiteren Zwecken Dritter oder diesen als Entscheidungsgrundlage dienen soll. Das in dem Bestätigungsvermerk zusammengefasste Ergebnis von freiwilligen Abschlussprüfungen ist somit nicht dazu bestimmt, Grundlage von Entscheidungen Dritter zu sein, und nicht für andere als bestimmungsgemäße Zwecke zu verwenden.

Unserer Tätigkeit liegt unser Auftragsbestätigungsschreiben zur Prüfung der vorliegenden Rechnungslegung einschließlich der "Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüferinnen, Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften" in der vom Institut der Wirtschaftsprüfer herausgegebenen Fassung vom 1. Januar 2024 zugrunde.

Klarstellend weisen wir darauf hin, dass wir Dritten gegenüber keine Verantwortung, Haftung oder anderweitige Pflichten übernehmen, es sei denn, dass wir mit dem Dritten eine anders lautende schriftliche Vereinbarung geschlossen hätten oder ein solcher Haftungsausschluss unwirksam wäre.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass wir keine Aktualisierung des Bestätigungsvermerks hinsichtlich nach seiner Erteilung eintretender Ereignisse oder Umstände vornehmen, sofern hierzu keine rechtliche Verpflichtung besteht.

Wer auch immer das in vorstehendem Bestätigungsvermerk zusammengefasste Ergebnis unserer Tätigkeit zur Kenntnis nimmt, hat eigenverantwortlich zu entscheiden, ob und in welcher Form er dieses Ergebnis für seine Zwecke nützlich und tauglich erachtet und durch eigene Untersuchungshandlungen erweitert, verifiziert oder aktualisiert.

Allgemeine Auftragsbedingungen

für

Wirtschaftsprüferinnen, Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

vom 1. Januar 2024

1. Geltungsbereich

- (1) Die Auftragsbedingungen gelten für Verträge zwischen Wirtschaftsprüferinnen, Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im Nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer“ genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Steuerberatung, Beratungen in wirtschaftlichen Angelegenheiten und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich in Textform vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.
- (2) Dritte können nur dann Ansprüche aus dem Vertrag zwischen Wirtschaftsprüfer und Auftraggeber herleiten, wenn dies vereinbart ist oder sich aus zwingenden gesetzlichen Regelungen ergibt. Im Hinblick auf solche Ansprüche gelten diese Auftragsbedingungen auch diesen Dritten gegenüber. Einreden und Einwendungen aus dem Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber stehen dem Wirtschaftsprüfer auch gegenüber Dritten zu.

2. Umfang und Ausführung des Auftrags

- (1) Gegenstand des Auftrags ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer übernimmt im Zusammenhang mit seinen Leistungen keine Aufgaben der Geschäftsführung. Der Wirtschaftsprüfer ist für die Nutzung oder Umsetzung der Ergebnisse seiner Leistungen nicht verantwortlich. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrags sachverständiger Personen zu bedienen.
- (2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen Vereinbarung in Textform.
- (3) Ändert sich die Sach- oder Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

3. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

- (1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass dem Wirtschaftsprüfer alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen und weiteren Informationen rechtzeitig übermittelt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen und weiteren Informationen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden. Der Auftraggeber wird dem Wirtschaftsprüfer geeignete Auskunftspersonen benennen.
- (2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der weiteren Informationen sowie der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten Erklärung in gesetzlicher Schriftform oder einer sonstigen vom Wirtschaftsprüfer bestimmten Form zu bestätigen.

4. Sicherung der Unabhängigkeit

- (1) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährdet. Dies gilt für die Dauer des Auftragsverhältnisses insbesondere für Angebote auf Anstellung oder Übernahme von Organfunktionen und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.
- (2) Sollte die Durchführung des Auftrags die Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers, die der mit ihm verbundenen Unternehmen, seiner Netzwerkunternehmen oder solcher mit ihm assoziierten Unternehmen, auf die die Unabhängigkeitsvorschriften in gleicher Weise Anwendung finden wie auf den Wirtschaftsprüfer, in anderen Auftragsverhältnissen beeinträchtigen, ist der Wirtschaftsprüfer zur außerordentlichen Kündigung des Auftrags berechtigt.

5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

- Soweit der Wirtschaftsprüfer Ergebnisse im Rahmen der Bearbeitung des Auftrags in gesetzlicher Schriftform oder Textform darzustellen hat, ist allein diese Darstellung maßgebend. Entwürfe solcher Darstellungen sind

unverbindlich. Sofern nicht anders gesetzlich vorgesehen oder vertraglich vereinbart, sind mündliche Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers nur dann verbindlich, wenn sie in Textform bestätigt werden. Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrags sind stets unverbindlich.

6. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

- (1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Arbeitsergebnisse oder Auszüge von Arbeitsergebnissen – sei es im Entwurf oder in der Endfassung) oder die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber an einen Dritten bedarf der in Textform erteilten Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, es sei denn, der Auftraggeber ist zur Weitergabe oder Information aufgrund eines Gesetzes oder einer behördlichen Anordnung verpflichtet.
- (2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers und die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber zu Werbezwecken durch den Auftraggeber sind unzulässig.

7. Mängelbeseitigung

- (1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlägen, Unterlassen bzw. unberechtigter Verweigerung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung kann er die Vergütung mindern oder vom Vertrag zurücktreten; ist der Auftrag nicht von einem Verbraucher erteilt worden, so kann der Auftraggeber wegen eines Mangels nur dann vom Vertrag zurücktreten, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlags, Unterlassung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.
- (2) Ein Nacherfüllungsanspruch aus Abs. 1 muss vom Auftraggeber unverzüglich in Textform geltend gemacht werden. Nacherfüllungsansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.
- (3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z.B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse infrage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

8. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

- (1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze (§ 323 Abs. 1 HGB, § 43 WPO, § 203 StGB) verpflichtet, über Tatsachen und Umstände, die ihm bei seiner Berufstätigkeit anvertraut oder bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.
- (2) Der Wirtschaftsprüfer wird bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten die nationalen und europarechtlichen Regelungen zum Datenschutz beachten.

9. Haftung

- (1) Für gesetzlich vorgeschriebene Leistungen des Wirtschaftsprüfers, insbesondere Prüfungen, gelten die jeweils anzuwendenden gesetzlichen Haftungsbeschränkungen, insbesondere die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.
- (2) Sofern weder eine gesetzliche Haftungsbeschränkung Anwendung findet noch eine einzelvertragliche Haftungsbeschränkung besteht, ist der Anspruch des Auftraggebers aus dem zwischen ihm und dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis auf Ersatz eines fahrlässig verursachten Schadens, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit sowie von Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen, gemäß § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt. Gleches gilt für Ansprüche, die Dritte aus oder im Zusammenhang mit dem Vertragsverhältnis gegenüber dem Wirtschaftsprüfer geltend machen.

- (3) Leiten mehrere Anspruchsteller aus dem mit dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis Ansprüche aus einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Wirtschaftsprüfers her, gilt der in Abs. 2 genannte Höchstbetrag für die betreffenden Ansprüche aller Anspruchsteller insgesamt.
- (4) Der Höchstbetrag nach Abs. 2 bezieht sich auf einen einzelnen Schadensfall. Ein einzelner Schadensfall ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden.
- (5) Ein Schadensersatzanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von sechs Monaten nach der in Textform erklärten Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde. Dies gilt nicht für Schadensersatzansprüche, die auf vorsätzliches Verhalten zurückzuführen sind, sowie bei einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie bei Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen. Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt.
- (6) § 323 HGB bleibt von den Regelungen in Abs. 2 bis 5 unberührt.

10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

- (1) Ändert der Auftraggeber nachträglich den durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschluss oder Lagebericht, darf er diesen Bestätigungsvermerk nicht weiterverwenden. Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeföhrte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit in gesetzlicher Schriftform erteilter Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.
- (2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.
- (3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

- (1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte wesentliche Unrichtigkeiten hinzuweisen.
- (2) Der Steuerberatungsauftrag umfasst nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, dass der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Fall hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, dass dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

- (3) Mangels einer anderweitigen Vereinbarung in Textform umfasst die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:
- Ausarbeitung und elektronische Übermittlung der Jahressteuererklärungen, einschließlich E-Bilanzen, für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger für die Besteuerung erforderlichen Aufstellungen und Nachweise
 - Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
 - Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
 - Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
 - Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

- (4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger Vereinbarungen in Textform die unter Abs. 3 Buchst. d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

- (5) Sofern der Wirtschaftsprüfer auch Steuerberater ist und die Steuerberatervergütungsverordnung für die Bemessung der Vergütung anzuwenden ist, kann eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung in Textform vereinbart werden.

- (6) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Einheitsbewertung sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrags. Dies gilt auch für

- die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z.B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer und Grunderwerbsteuer,
- die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen,
- die beratende und gutachtlische Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlungen, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen und
- die Unterstützung bei der Erfüllung von Anzeige- und Dokumentationspflichten.

- (7) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzugs wird nicht übernommen.

12. Elektronische Kommunikation

Die Kommunikation zwischen dem Wirtschaftsprüfer und dem Auftraggeber kann auch per E-Mail erfolgen. Soweit der Auftraggeber eine Kommunikation per E-Mail nicht wünscht oder besondere Sicherheitsanforderungen stellt, wie etwa die Verschlüsselung von E-Mails, wird der Auftraggeber den Wirtschaftsprüfer entsprechend in Textform informieren.

13. Vergütung

- (1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenerersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

- (2) Ist der Auftraggeber kein Verbraucher, so ist eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenerersatz nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

14. Streitschlichtungen

Der Wirtschaftsprüfer ist nicht bereit, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des § 2 des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes teilzunehmen.

15. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.